

Nennbetrag derselben, also M. 1000 für jede Aktie, ausbezahlt. Den weiteren Überschuss erhalten die Inhaber der Genussscheine gleichmässig bis zu M. 1000 für jeden Genussschein. Das alsdann noch verbleibende Vermögen wird unter Aktionäre und Genussschein-Inhaber gleichmässig verteilt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, dann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 6000), dann auf jeden Genussschein M. 40, Rest zu gleichen Teilen an Aktionäre und Genussscheine bezw. nach G.-V.-B. auch zu weiteren Abschreibungen und Rücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 1207, Mobil. u. Utensil. 1, Produkte 177 258, Effekten 509 730, Bankguth. 498 585, Debit. 232 366, Hauptagentur zu Apia 1 545 563, unbebaute Ländereien auf den Samoa-Inseln 1 537 638, Pflanzungen auf den Samoa-Inseln 2 164 482, Gebäude u. Umzäunungen do. 133 122, lebendes u. totes Inventar sowie Produktenbestände 822 672, Gebäude u. Grundstücke auf den Samoa-Inseln 349 550, do. auf den Tonga-Inseln 88 425, do. auf div. Inseln 7051. — Passiva: A.-K. 2 750 000, ausgel. Oblig. 1061, Kredit. 270 825, Akzepte 226 516, Assekuranz-R. 461 544, R.-F. 350 000 (Rüchl. 100 000), Extra-R.-F. 598 752, Extra-Abschreib.-Kto 1 701 248, Produkten-Res. 150 000, Div.-Erg.-F. 100 000, Pflanzungs-Abschreib.-Kto 180 000 (Rüchl. 60 000), Pflanzungsneuanlage 100 000 (Rüchl. 40 000), Dampferbau 30 000 (Rüchl.), Tant. 89 964, unerhob. Div. 1200, Div. an Aktien 330 000, do. an Genussscheine 660 000, Talonsteuer-Res. 11 000, Vortrag 55 543. Sa. M. 8 067 654.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.- u. Handl.-Unk. 257 537, Zs., Prov. u. Agio 37 108, Talonsteuer-Res. 2750, Abschreib. 194 626, Gewinn 1 365 508. — Kredit: Vortrag 55 974, Gewinn auf Pflanzungen, Produkte, Waren etc. 1 801 555. Sa. M. 1 857 530.

Bilanz der Haupt-Agentur der Deutschen Handels- u. Plantagen-Ges. am 31. Dez. 1912: Aktiva: Waren, Produkte, Geld etc. 1 204 904, Masch., Geräte, Utensil. 80 180, Schiffe, Lanchen u. Böte 117 400, Waren u. Produkte bei div. Agenturen u. Agenten, sowie Vorschüsse an dieselben 1 393 005, Debit. 292 766. — Passiva: Deutsche Handels- u. Plantagen-Ges. der Südseeinseln zu Hamburg 1 545 563, do. Buch.-Vorträge 61 684, Depos.-Gelder 1 026 782, Kredit. 366 130, Delkr.-Kto 88 095. Sa. M. 3 088 255.

Kurs der Aktien Ende 1906—1912: 174.90, 194, 192, 348, 158.50, 160, 158 $\frac{0}{10}$. Zugel. Jan. 1906; erster Kurs 150 $\frac{0}{10}$; am 12./12. 1906: 175 $\frac{0}{10}$. Die Genussscheine wurden Anfang Jan. 1911 an der Börse eingeführt. Kurs Ende 1911—1912: M. 1460, 1425 pro Stück. Notiert in Hamburg; die Genussscheine franko Zs.

Dividenden: 1884: 4 $\frac{0}{10}$; auf Lit. A.-Aktien 1885—97: 0 $\frac{0}{10}$; 1898—1912: 5, $7\frac{1}{2}$, 8, 8, 12, 12, 12, 20, 16, 24, 28, 11, 12, 12 $\frac{0}{10}$. Genussscheine 1910—1912: M. 110, 120, 120 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. O. Riedel.

Prokuristen: A. F. W. Helm, Heinr. Karl Jul. Stamm, Rich. Victor Koch.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Heinrich Freih. von Ohlendorff, Heinr. A. Schlubach, Rud. Crasemann, Freih. Rud. von Schröder, Alfred Godeffroy.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; für Div.: Hamburg; Deutsche Bank. *

Hernsheim & Co. Akt.-Ges., in Hamburg,

Hauptfiliale in Matupi (Bezirk Herbertshöhe).

Gegründet: 30./9. bezw. 29./10. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 30./10. 1909. Gründer: Eduard Ludwig Hernsheim, Hamburg; Hernsheim & Co., Matupi; Scharf & Kayser, Johan Cesar Godeffroy, Bank-Dir. Dr. Friedrich Bendixen, Rud. Himbeck, Hamburg. Die Kommanditgesellschaft in Firma Hernsheim & Co., in Matupi brachte in die Akt.-Ges. ein das gesamte von der genannten Kommanditgesellschaft betriebene Geschäft nebst Grundstücken, Warenvorräten, ausstehenden Forderungen, Schiffen und allen sonstigen Vermögenswerten, wogegen die Akt.-Ges. die gesamten Passiva der Firma Hernsheim & Co. als eigene Schuld übernahm. Für den Wert dieser Einlage war massgebend der Überschuss der Aktiva über die Passiva, wie er sich nach der auf den 31./12. 1908 aufgemachten Bilanz ergab. Der Wert dieser Einlage belief sich auf M. 769 666. Die Kommanditgesellschaft Hernsheim & Co. erhielt gegen die erwähnte Einlage 770 Aktien. Hiervon galt der Betrag von M. 769 666 als eingezahlt, während der Rest von M. 334 bar bezahlt wurde, sodass damit die 770 Aktien voll eingezahlt sind.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Faktoreien und Plantagen, speziell der Erwerb des bisher von der Kommanditgesellschaft in Firma Hernsheim & Co. betriebenen Geschäfts, ferner der Betrieb von Handel und Schifffahrt jeder Art, insbesondere in der Südsee und zwischen dieser und Hamburg sowie sonstigen Häfen aller Erdteile. Der Palmenbestand wurde 1911 um 20 000 junge Bäume auf insgesamt 165 000 Stück vermehrt. Auch der Rest des Grundbesitzes soll ehestens unter Kultur genommen werden, soweit er sich zur Bepflanzung mit Palmen eignet.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000; erhöht lt. G.-V. v. 24./10. 1911 um M. 600 000 in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, angeboten den alten Aktionären vom 1.—15./12. 1911 zu 125 $\frac{0}{10}$. Der Erlös der Neu-Emiss. diente für den Ausbau u. Neuanlage von Kokospflanzungen in der Südsee.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.